

Alaska & Yukon-Territorium

Auf den Spuren der Goldsucher, Gletscher-Wunderwelten und Grizzly-Paradiese

Auf dieser Reise besuchen wir einige der spektakulärsten Landschaften und Nationalparks, die das nördliche Nordamerika zu bieten hat. Folgen Sie den Spuren der Goldgräber und Abenteurer - hier im hohen Norden des amerikanischen Kontinents werden Sie eine gewaltige Naturkulisse mit imposanten Gletschern und Bergmassiven, sowie eine vielfältige Tierwelt entdecken.

11.8. - 24.8.2012 RL: Dr. Robert Kraus

StudienErlebnisReise mit Flug, Kleinbus und ** u. * Hotels/NF**

Flug ab Wien, Linz, Salzburg, Graz, Innsbruck, München, Frankfurt € 5.250,--

EZ-Zuschlag: € 890,--

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 480,--

1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München - Frankfurt - Vancouver - Whitehorse. Am Vormittag Zuflüge nach Frankfurt. Linienflug mit Lufthansa und Air Canada über Vancouver nach Whitehorse am Ufer des Yukon Flusses. Ankunft abends - Transfer ins Hotel.

2. Tag: Whitehorse - White Pass Railway - Skagway. Wir lernen Whitehorse kennen, die Hauptstadt des kanadischen Yukon Territorium, sowie die spezielle Pionier-Atmosphäre einer Siedlung am Rande der bewohnten Welt. Im Beringia Interpretive Centre machen wir eine Reise in die Urzeit, als Wollmammuts die Landschaft beherrschten. Die Hütte von Sam McGee ist landesweit durch das Gedicht des Dichters Robert Service bekannt geworden. Wir besuchen die Fischleiter (die längste hölzerne Steighilfe für Lachse weltweit), die beiden 2- und 4-stöckigen Holz-'Wolkenkratzer' und den Aussichtspunkt am Miles Canyon Lookout. Schließlich bringt uns der Bus zur Endstation der legendären White Pass Railway, die uns vom kanadischen Yukon Territorium nach Alaska/USA bringt. Wir besteigen die historischen Waggons und genießen während der Fahrt ans Meer die fantastische Berglandschaft. Auf einem kurzen Spaziergang durch Skagway hören wir Geschichten von geschickten Betrügnern, die Goldsucher charmant um ihr hart erworbenes Gold brachten.

3. Tag: Skagway - Inside Passage - Juneau. Frühmorgens legt die Fähre von Skagway nach Juneau ab, für das Frühstück steht ein Bordrestaurant zur Verfügung. Die gut 6-stündige Fahrt auf der alaskanischen 'Autobahn zur See' geht durch die wildromantische Inselwelt der Inside Passage. Wahrscheinlich sehen wir unterwegs die mächtigen Weißkopf-Seeadler, vielleicht sogar Wale. Auf jeden Fall ist die Fahrt ein landschaftlicher Höhepunkt unserer Reise. Nach Ankunft in Juneau, der Hauptstadt Alaskas (und einzige Hauptstadt der Welt, die nicht auf dem Landweg zu erreichen ist), kurzer Spaziergang zur Orientierung.

4. Tag: Juneau - Glacier Bay (fak.). Heute besteht optional die Möglichkeit, einen Tagesausflug in die weltberühmte Glacier Bay zu unternehmen. Ein Kleinflugzeug bringt Sie nach Gustavus, von dort erfolgt der Transfer nach Bartlett Cove. Ein Schiff bringt Sie den ganzen Tag durch die spektakuläre Landschaft bis dicht vor die Gletscher - mit etwas Glück erleben Sie das 'Kalben' des Gletschers, die Entstehung eines neuen Eisberges. Ein englischsprachiger Nationalpark-Ranger ist mit an Bord und kommentiert die Fahrt, Lunch an Bord ist inkludiert. Am Nachmittag geht es per Kleinflugzeug wieder zurück nach Juneau. Wenn Sie lieber in Juneau bleiben möchten, können Sie das Städtchen und die



Elch

© CTI



Denali Nationalpark

© C TI

Umgebung erkunden. Juneau liegt zu Füßen von 1200 m hohen Bergen, die vom Juneau-Eisfeld gekrönt werden. Etwa 30 Gletscher fließen von diesem Eisfeld zu Tal, darunter der Mendenhall Gletscher und der Lemon Creek Gletscher, die von der Straße aus bewundert werden können.

5. Tag: Juneau - Flug nach Anchorage. Am Vormittag Transfer zum Flughafen. Bei gutem Wetter ist der Überflug über die Küstenlinie mit ihren steil aufragenden Bergen und der riesigen pfannenförmigen Gletscherzunge des Malaspina Gletschers ein grandioses Erlebnis. In der Ferne lässt sich vielleicht die Alaska Range mit dem Denali oder Mount McKinley, dem höchsten Gipfel Nordamerikas, erspähen. Nach Ankunft in Anchorage, der größten Stadt Alaskas, besuchen wir den Lake Hood: hier befindet sich der größte und mit rund 190 Flugbewegungen pro Tag auch der geschäftigste Wasserflughafen der Welt. Kurze Stadtrundfahrt, bei der wir auch beim 'Earthquake Park' halten, in den sich zur Jagdsaison gerne Elche vor den Jägern in Sicherheit bringen.

6. Tag: Anchorage - Seward - Bootsfahrt Kenai Fjords-Nationalpark - Anchorage. Heute steht ein Tagesausflug auf die Kenai Fjords Halbinsel auf dem Programm. Entlang des 'Turnagain Arm' ('Umkehr-Bucht': Captain Cook musste umkehren, als er erkannte, dass es sich nicht um die Durchfahrt der Nordwest-Passage handelt) geht es auf die bergige Halbinsel. In Seward legt unser Boot ab, mit dem wir für 6 Stunden die überwältigende Fjordlandschaft kennen lernen. Häufig werden verschiedene Walarten gesichtet, darunter Buckel-, Finn- und Schwertwale. Fischotter, Robben und Seeadler gehören ebenso zu den regelmäßigen Sichtungen. Vor den Gletscherzungen warten wir, ob wir mit etwas Glück das Kalben beobachten können. Nach diesem abwechslungsreichen Ausflug geht es zurück nach Anchorage.

7. Tag: Anchorage - Cantwell. Fahrt über Wasilla, Heimat des Hauptquartiers des Iditarod - des weltgrößten Hundeschlittenrennens. Jedes Jahr im März wird das Rennen über mehr als 1.850 km durch die abgelegene Wildnis in das Küstenstädtchen Nome gestartet, in Gedenken an die wagemutigen Hundeschlittenstaffeln, die 1925 das dringend benötigte Diphtherie-Serum in Rekordzeit dorthin brachten. Bei gutem Wetter besteht die Möglichkeit, einen Rundflug im Kleinflugzeug ab Talkeetna über den Denali Nationalpark oder mit dem Helikopter von Cantwell aus zu machen (fak.).

8. Tag: Denali Nationalpark. Da im Denali Nationalpark der Straßenverkehr strikt geregelt ist, steigen wir heute in einen parkeigenen Shuttle-Bus um. Der Fahrer wird viel Interessantes zu Flora und Fauna erzählen, bei Tiersichtungen bleibt der Bus stehen, um die ausgiebige Beobachtung von Bergziegen, Dall-Schafen, Karibus, Elchen oder Grizzly-Bären zu ermöglichen. Ein einzigartiges Erlebnis in der abgeschiedenen Landschaft, zu Füßen des mächtigen, fast 6200 m hohen Denali. Je nach Rückkehr und Wetterlage besteht heute nochmals die Möglichkeit für einen Rundflug oder eine Rafting-Tour auf dem Nenana-Fluss (fak.).

9. Tag: Cantwell - Fairbanks. Nach dem Frühstück geht es weiter nach Norden, durch endlose Tundra-Landschaften. In Fairbanks angekommen, statten wir dem sehr sehenswerten 'Museum des Nordens' der Universität von Fairbanks einen Besuch ab, mit seiner hervorragenden Sammlung zu Alaskas Tierleben, Landschaften und Völkern. Der Universität angeschlossenen ist ein Zuchtgehege für Moschusochsen. Die zu den Ziegen gehörenden, urtümlich anmutenden Tiere geben mit ihrer Unterwolle eine äußerst feine Wolle, die in Heimarbeit zu hochwertigen und extrem wärmenden Produkten verarbeitet wird. Abends genießen wir ein uriges Abendessen mit echter Goldgräber-Atmosphäre.

10. Tag: Fairbanks - Tok. Wir verlassen Fairbanks und fahren nach North Pole. Hier befindet sich das 'Haus des Weihnachtsmannes', in dem es das ganze Jahr über weihnachtlich zugeht. Ab Delta Junction folgen wir dem berühmten Alaska-Highway (korrekt eigentlich ALCAN-Highway - Alaska-Canada-Highway). In den Kriegsjahren wurde die Anbindung Alaskas an die südlichen Staaten der USA nach der Bombardierung von

Pearl Harbour politisch und militärisch bedeutsam. Deshalb wurde in der Rekordzeit von nur 8 Monaten die fast 2.300 km lange Strecke von Dawson Creek in British Columbia durch Sümpfe und Wälder erbaut. Wir übernachten in Tok - diese Straßenkreuzung mit einigen Hotels und einem Besucherzentrum dient als Versorgungszentrum einer riesigen Region.

11. Tag: Tok - 'Top of the World Highway' - Dawson City. Heute steht mit der Fahrt auf dem 'Top of the World Highway' ein absoluter landschaftlicher Höhepunkt unserer Reise auf dem Programm. Wir verlassen den Alaska Highway und fahren durch menschenleere Tundralandschaft. Die Einwohnerzahl des winzigen Ortes Chikena (einer aktiven Goldgräberstadt) ist im Sommer 23, im Winter 6. Der Laden und die Kneipe sind einen Besuch wert - die Einwohner behaupten, dass Chikena das 'echte' Alaska ist. Auf der Weiterfahrt sehen wir stillgelegte Bagger, die zur Goldsuche eingesetzt wurden. Schließlich windet sich die großteils ungeteerte Straße in die menschenleeren Berge, der Blick schweift - gutes Wetter vorausgesetzt - über die endlose Landschaft. Inmitten dieser immensen Weite passieren wir die Grenze von Alaska zum kanadischen Yukon Territorium (die Einwohnerzahl der Grenzstation ist 2). Bald wendet sich die Panoramastraße wieder in tiefere Lagen und erreicht schließlich das Ufer des Yukon. Eine Fähre bringt uns auf die andere Flussseite, in die heute noch vom Pioniergeist der Goldgräber besetzte Stadt Dawson City. Das historische Erbe wird hier lebendig gelebt - man könnte fast glauben, dass um die nächste Ecke eine Saloon-Rauferei tobt. Beim Stadtrundgang gibt uns der Reiseleiter absonderliche Geschichten zu eingesunkenen Häusern, einem Friedhof der Raddampfer und einem Cocktail mit menschlichem Zeh zum Besten. Abends ist der Besuch von 'Diamond Tooth Gerties' ein eindrucksvolles Muss für jeden Besucher. In diesem Casino werden die Tanzbeine von Can-Can-Girls geschwungen und der Pianist begleitet allerlei Darbietungen.

12. Tag: Dawson City - Whitehorse. Auf der letzten Etappe unserer erlebnisreichen Rundreise durch das einzigartige Yukon-Territorium und das spektakuläre Alaska fahren wir durch ausgedehnte Wälder und sehen vielleicht Teppiche von Weidenröschen, die frisch abgebrannte Flächen besiedeln. In vielen Seen sind die Dämme von Bibern zu sehen und mit viel Glück auch einer der Baumeister. Entlang der Strecke kommen wir durch Carmacks, einen ehemaligen Handelsposten, zur Braeburn Lodge, die sich der größten Zimtrollen der Welt rühmt, und zu den berühmtesten 'Five Finger Rapids', in deren Stromschnellen zahlreiche Schiffe der Goldgräber zerschellten.

13. Tag: Whitehorse - Vancouver - Frankfurt. Am Vormittag Transfer zum Flughafen und Abflug nach Vancouver und weiter nach Frankfurt.

14. Tag: Frankfurt - Wien/Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/ Innsbruck/München. Am Vormittag Ankunft in Frankfurt, Weiterflug in die Bundesländer und München.

Leistungen:

P-FNAY

- * Linienflug mit Lufthansa und Air Canada ab Wien über Vancouver nach Whitehorse und retour
- * Inlandsflug mit Alaska Airlines: Juneau - Anchorage
- * Rundfahrt mit einem alaskanischen/kanadischen Kleinbus mit AC
- * 12 Übernachtungen in ***Hotels (alaskanische/kanadische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * 11 x Frühstück (z.T. kontinental), 1 x Lunch-Box u. 1 x Abendessen
- * Zugfahrt mit der White Pass Railway nach Skagway
- * Fährüberfahrt von Skagway nach Juneau durch die 'Inside Passage'
- * Bootsausflug: Kenai Fjords
- * Bustour im Denali Nationalpark
- * Eintritte: laut Programm, sämtliche National- und Provinzparke
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 480,-)

Gültiger EU-Reisepass sowie zusätzlich eine elektronische Reisegenehmigung (ESTA) erforderlich.

(Bei österreichischen Reisepässen, die zwischen dem 26.10.05 und dem 15.06.06 ausgestellt wurden, sowie bei Reisepässen ohne Chip ist ein Visum für die USA erforderlich.)

Höchsteilnehmerzahl: 18 Personen

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (landesübliche Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

Whitehorse:	***Hotel 'Westmark Klondike Inn'
Skagway:	***Hotel 'Westmark Inn'
Juneau:	***Hotel 'Westmark Baranof'
Anchorage:	***Hotel 'Days Inn Anchorage'
Cantwell:	***Hotel 'Denali Grizzly Bear Resort'
Fairbanks:	***Hotel 'Bridgewater'
Tok:	***Hotel 'Westmark Inn'
Dawson City:	***Hotel 'Westmark Inn'

Bitte beachten Sie, dass kanadische Kleinbusse (Bezeichnung auch für 20 - 33-Sitzer) nicht dem mitteleuropäischen Standard entsprechen u. in der Regel über geringere Sitzabstände und schmalere Sitze verfügen.